

KONZERT

Bigband-Swing beim Platzhirsch

Eine souveräne Band, Stücke von Künstlern mit Geschichte und große Unterhaltung – das ist die Zusammenfassung des Auftritts der Bruck(lyn)Band in Mannersdorf.

VON BRIGITTA TRSEK

MANNERSDORF Wenn drei sich zusammentun, kann etwas Gutes entstehen. Das vorweihnachtliche Konzert der Bruck(lyn) Bigband in Mannersdorf organisierte Norbert Schipfer, Obmann des Mannersdorfer Pensionistenverbands.

Christian Sutrich als Chef der Band folgte der Bitte seines Freundes nach einem Auftritt. Wirt Abdulla Yesilirmak steuerte den Raum und die Bewirtung bei. Und so kamen 200 Besucher

in den Genuss eines schwungvollen Abends. „Tom Jones wird nicht nach Mannersdorf kommen. Wir holen ihn mit seiner Musik her“, versprach Sutrich. „Classics und Tom Jones“ war das Motto des diesjährigen Programms der Bruck(lyn) Band. Dass der Ausnahmekünstler mit einem seiner größten Hits „It's not unusual“ einen Ehrenplatz bei der Konzert-Eröffnung bekam, war Ehrensache. Warum Tom Jones? „Wir möchten mit unseren Auftritten Künstler in



▲ Das Sängerduo: Peter Windholz und Susanne Hell.
Foto: Brigitta Trsek

Erinnerung bringen, die nicht mehr täglich im Radio zu hören sind“, begründet Sutrich die Auswahl.

Beibehalten haben die 19 Musiker auf der Bühne auch ihr Standardprogramm – Classics für Big Bands – mit Kompositionen von Harry James, Henry Mancini oder Frank Lüders „Baby it's cold outside.“

Schon Tradition hat das Mitwirken von Peter Windholz und Susanne Hell, die dieses Mal Heimvorteil hatte. Einzeln oder im Duett vorgetragen, gab es Klassiker wie „Bridge over troubled water“ oder „Old black magic“, von denen jedes Stück

mit reichlich Applaus belohnt wurde. Neben dem Swing sorgte auch eine hervorragende Lichttechnik, die der Brucker Robert Gerstbauer gestaltete, für Konzertatmosphäre. Dass die Musiker – fast alle Profis – ausgezeichnet spielen, ist bekannt. Was aber den Aufführungen der Buck(lyn) Band besonderen Charme verleiht, ist die Moderation von Christian Sutrich, der mit Witz und Wissen durch das Programm führt.

Im nächsten Jahr wird ein anderer Künstler den Schwerpunkt des Programms bilden. Wer das sein wird, wurde noch nicht verraten.

VORPREMIERE

Thomas Mraz stellte sein erstes Solo-Kabarett vor

Schauspieler und Regisseur Thomas Mraz begibt sich mit seinem ersten Solo-Programm auf ein neues Terrain. Die Zusammenarbeit mit Kabarettisten wie Gery Seidl und Klaus Eckel hat ihn dazu inspiriert.

VON BRIGITTA TRSEK

MANNERSDORF Adi Quell vom ortsansässigen Theater und langjähriger Freund des Künstlers lud Thomas Mraz ein, die Vorpremiere seines Programms „Mraz First“ in Mannersdorf zu präsentieren.

„Zum fünfzigsten Geburtstag schenke ich mir das“, sagte Mraz. Mit der Idee, einen eigenen Soloabend zu gestalten, kovertierte der Künstler schon lan-

ge. Konkreter wurde es vor mehr als einem Jahr, intensiv daran arbeitete er das letzte halbe Jahr. Worum geht es dabei? „Jetzt geht's mal um den Menschen, der mir am nächsten steht: Ich! Ich! Ich!“ Pointiert erzählt er im ersten Teil ein wenig aus seiner Biografie.

Spannend geht es auch im zweiten Teil des Abends zu – da kommt der Egoismus auf die Bühne. „Wir leben in einer Gesellschaft, wo jeder der Erste



Hausherr des „Platzhirschen“ Abdulla Yesilirmak, Kabarettist Thomas Mraz und Initiator Adi Quell.
Foto: Brigitta Trsek

sein will – ja Erster sein muss“, heißt es in der Ankündigung des Kabaretts. Ob in Politik, Sozialen Medien bis hin zur Kindergarten-WhatsApp-Gruppe. An die 200 Besucher ließ Mraz mit Witz an seinen Überlegungen teilhaben.

Bis zur Premiere im Kabarett Niedermair wird noch gefeilt und um Publikumsreaktionen aus den Vorpremieren ergänzt. Ab 15. Jänner gibt's dann das Endergebnis. Obwohl Mraz einwendet: „Kabarett ist wie Hausbau. Man ist nie fertig.“

FEUERWEHR-EINSATZ

Brand in Lagerhaus-Silo: 20 Tonnen Mais abgelassen

Sechs Feuerwehren waren im Einsatz. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden.

VON THOMAS LENGER

MANNERSDORF Zu einem Brand in einem der Lagerhaus-Silos kam es am Montag der Vorwoche in den Abendstunden. Fünf Feuerwehren wurden um 20.32 Uhr alarmiert. Im Silo des Gebäudes war es zwischen dem sechsten und achten Stock zu einer deutlichen Rauchentwicklung gekommen.

Um den Brand im Inneren des Silos wirksam bekämpfen zu können, mussten rund 20 Tonnen Mais kontrolliert ausgelassen werden. Dank des schnellen und koordinierten Einsatzes der Feuerwehr-Kräfte konnte der Brand zügig gelöscht und größerer Schaden verhindert werden. Im Einsatz standen der Feuerwehr aus Mannersdorf auch jene aus Hof, Sommerein, Reisenberg, Götzendorf und Pischeldorf.



▲ Ein Großaufgebot der Feuerwehr war beim Brand im Mannersdorfer Lagerhaus-Silo im Einsatz.
Foto: Monatsrevue/Thomas Lenger

KONZERT

„Herzklopfen & Gänsehaut“

Der Musikverein Gallbrunn lädt am 7. Dezember zu seinem Konzert ins örtliche Musikheim ein.

GALLBRUNN Wenn Musik richtig ans Herz geht, dann kann man das auch körperlich spüren. „Herzklopfen und Gänsehaut“ nennt das Musikverein Gallbrunn, der genau diese Gefühle zum Motto seines bevorstehenden Konzerts gemacht hat.

Das Programm dafür hat Kapellmeister Manfred Fehrer

zusammengestellt. Auch der Musikernachwuchs wird dabei einen Auftritt haben.

Das Konzert findet am 7. Dezember um 17 Uhr im Musikheim statt. Als Eintritt wird um freie Spenden gebeten. Sitzplätze können bei Werner Mayrhofer unter 0699/15051737 reserviert werden.



▲ Stefan Werner und Alexander Haidler laden zum Konzert.
Foto: Musikverein Gallbrunn

**FR 05.12.25 // 15:30
LICHTERKINDER**

**FR 12.12.25 // 18:00
PAOLO SCARIANO - BUON NATALE**

**FR 19.12.25 // 18:00
SINGLE BELLS**

**SA 20.12.25 // 16:00
KINDERLIEDERMACHER BERNHARD FIBICH**

Fotos: zuendstoff booking, DGC-ORF, Stefan Joham, zVg/Filich
TICKETS & INFOS:
 02742/71400
www.vaz.at